

Stadtgeschichte im Stadthaus 2018 / 2019

Der Zyklus von «Stadtgeschichte im Stadthaus» 2018/2019 widmet sich u.a. der Stadtvereinigung: 1918 fusionierten die Gemeinden St.Gallen, Tablat und Straubenzell zur heutigen Stadt St.Gallen, gleichzeitig wurde auch das Stadtparlament eingeführt.

Weitere Vorträge nehmen andere Jubiläen auf oder widmen sich einer Rückschau auf das im Herbst 2018 endende Reformationsjubiläum. Sämtliche Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Treffpunkt Stadthaus der Ortsbürgergemeinde, Gallusstrasse 14, St.Gallen, Festsaal, 3. Stock. Die Platzzahl ist auf 100 Personen beschränkt.

Zeit donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr (mit Ausnahme der Veranstaltung vom 05.12.2018)

Daten und Themen

- Do, 25.10.2018 Aus der Abhängigkeit vom Galluskloster zu einer international bekannten Handelsstadt: St.Gallens Geschichte in Mittelalter und Früher Neuzeit (Dorothee Guggenheimer, stv. Stadtarchivarin der Ortsbürgergemeinde St.Gallen)
- Do, 15.11.2018 Honoratioren und Fachkundige. Wie sich der St.Galler Gemeinderat vor der Stadtvereinigung veränderte (Marcel Mayer, Stadtarchivar der Politischen Gemeinde)
- Do, 29.11.2018 «Gross St.Gallen kommt!» 100 Jahre Stadtvereinigung und Stadtparlament St.Gallen (Gitta Hassler, Stadtarchiv der Politischen Gemeinde, und Thomas Ryser, Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen)
- Mi, 05.12.2018 Nach dem Reformationsgedenkjahr: Was hat es gebracht? Und für wen? Ein kritischer Rückblick mit Martin Gehrler, Präsident des Administrationsrats des Katholischen Konfessionsteils, Martin Schmidt, Kirchenratspräsident der Evang.-ref. Kirche St.Gallen, Cornel Dora, Stiftsbibliothekar, und Stefan Sonderegger, Stadtarchivar; Diskussionsleitung: Andreas Nagel, Leiter Kommunikation Stadt St.Gallen; Einführung: Dorothee Guggenheimer
→ Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Historischen Verein des Kantons St.Gallen angeboten und findet statt im Raum für Literatur, Postgebäude am Bahnhof St.Gallen (Eingang Südseite, Leonhard-Strasse 40, 3. Stock, Lift vorhanden) von 18.15 bis 19.45 Uhr
- Do, 17.01.2019 Die Arbeit des Stadtparlaments, aufgezeigt anhand der Totalrevision des Polizeireglements 2004/2005: Lückenloser Einsatz aller zur Verfügung stehenden parlamentarischen Instrumente (Manfred Linke, Stadtschreiber)

Fortsetzung auf der Rückseite

- Do, 07.02.2019 St.Gallen im Jahr 2050: Ausblicke auf die bauliche Weiterentwicklung des Stadtgebiets (Florian Kessler, Stadtplaner)
- Do, 21.02.2019 Die ehemals reformierte Stadt sucht ihr Profil – Nach der politischen Gemeindefusion 1918 war St.Gallen plötzlich mehrheitlich katholisch. Zur Stärkung der protestantischen Identität wurde 1919 die «Freie protestantische Vereinigung St.Gallen» gegründet, ab 1991 «Evangelisch-reformiertes Forum St.Gallen» genannt. Ein Rückblick und ein Ausblick. (Andreas Schwendener, Pfarrer, bis 2017 Chefredaktor des St.Galler Kirchenboten, seit 2000 Präsident des Evang.-ref. Forums St.Gallen)
- Do, 07.03.2019 «Wir sind mittendrin in der Weltrevolution.» Gesellschaft und Arbeiterbewegung in St.Gallen 1918/19 (Max Lemmenmeier, Historiker, Mitverfasser der St.Galler Kantonsgeschichte)

Ein Kulturrengagement der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.